

Leitlinien des ZVH für eine nachhaltige Ansiedlung „Hafen Straubing – hier blüht Ihnen was“

Hafen Straubing-Sand – Hier blüht Ihnen was

Der Hafen Straubing-Sand bekennt sich zu seiner Verantwortung für Mensch und Umwelt. Unseren Kunden und ihren Beschäftigten bieten wir einen repräsentativen Standort. Sie finden hier nicht nur eine erstklassige Infrastruktur, sondern auch außerordentlich attraktive Arbeits- und Lebenswelten.

Für unsere Bemühungen um den Arten- und Biotopschutz sind wir vom Bayerischen Umweltministerium als [„blühender Betrieb“](#) ausgezeichnet worden. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir diese Auszeichnung und unsere Bestrebungen für mehr Nachhaltigkeit, Klima- und Artenschutz mit Leben füllen. Wir sind sicher: wirtschaftlicher Erfolg kann und muss mit sozialer Verantwortung und ökologischer Vernunft in Einklang gebracht werden. Nur so sichern wir die Grundlagen für unser zukünftiges Leben und Wirtschaften. Für viele Unternehmen stellen sich mit der Etablierung von ambitionierten Environmental Social Governance-Standards (ESG) messbare Wettbewerbsvorteile ein. Nicht nur bei der Bewertung am Finanz- und Kapitalmarkt ist eine gute Performance in diesen drei nachhaltigkeitsbezogenen Verantwortungsbereichen heute ein Muss. Die Ausrichtung an sozialen und ökologischen Maßstäben und deren Implementierung in die Wertschöpfungskette bringt einen Vorsprung bei der Akquise von Kunden, neuen Talenten und der Einsatzbereitschaft bei Beschäftigten.

Unternehmen, die diese Werte und die Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme mit uns teilen, sind bei uns genau richtig. Damit wir gemeinsam stolz darauf verweisen können:

Hafen Straubing-Sand – hier blüht Ihnen wirklich was!

Als Standortbetreiber achten wir bei Neuansiedlungen insbesondere auf die ökologische Ausführung von Baumaßnahmen und einen dauerhaft nachhaltigen Anlagenbetrieb unserer Kunden. Unsere Erwartungen an Neuansiedlungen im Überblick¹:

Ressourcenschonung und Biodiversität:

- 1) Ausführung von Neubauten mindestens gemäß DGNB Standard Gold oder vergleichbarer Zertifikate
- 2) Flächensparendes Bauen und Minimierung von Bodenversiegelung durch verdichtetes Bauen und Bau in die Höhe (insb. Parkierung)

¹ Die genauen Anforderungen und Optionen zur Umsetzung werden im Erbbaurechtsvertrag definiert.

- 3) Ausführung von Parkierungen und Feuerwehrumfahrungen als befestigte Vegetationsfläche oder mit versickerungsfähigen Pflasterdecken
- 4) Verzicht auf vegetationsarme Kies- oder Schotterbeete
- 5) Nutzung von Materialien aus Bauschuttrecycling, insb. bei Erschließung, Gründung und Fundamentierung
- 6) Einsatz von nachhaltigen Baustoffen und Materialien, insb. Holz (Fördermöglichkeit durch den Hafen vorhanden)
- 7) Einsatz von nachhaltiger Fassaden- & Dachgestaltung (z.B. Begrünung)
- 8) Nutzung von Regenwasser und Brauchwassersystemen
- 9) Sicherstellung der Durchlässigkeit von Einzäunungen für Kleinlebewesen (z.B. Igel, Hase)
- 10) Installation von Nist- bzw. Brutkästen für Vögel und Fledermäuse
- 11) Unterstützung der Anforderungen, die mit der Auszeichnung „blühender Betrieb“ verbunden sind:
 - Mindestens 20 % der Freiflächen des Firmengeländes sind naturnah gestaltet. Dies bedeutet insbesondere: durchgängiges Blütenangebot von Frühjahr bis Herbst; unterschiedliche Lebensräume aus heimischen Wildblumen, Stauden, Sträuchern und Gehölzen. Begrünte Dachflächen werden zur naturnah gestalteten Freilandfläche dazugerechnet.
 - Keine flächige Verwendung chemischer Pflanzenschutzmittel.
 - Bereiche der Blühflächen bleiben über den Winter ungemäht stehen (Erhalt von Fortpflanzungs- und Überwinterungsstätten für Insekten).
 - Kein Einsatz torfhaltiger Substrate bei der Gestaltung und Pflege von Freiflächen

Energie und Mobilität:

- 12) Nutzung erneuerbarer Energien für Gebäude und Prozesse (Strom, Wärme, Utilities), mindestens 60% der Dachfläche mit PV in Kombination mit extensiver Dachbegrünung
- 13) Energieeffizienter, insektenfreundlicher und reduzierter Einsatz von Nacht- & Werbebeleuchtung²
- 14) Förderung von modernen Mobilitätskonzepten für Beschäftigte (z.B.: ÖPNV Jobticket, Fahrradabstellsysteme, E-Mobilität und anderen klimaschonenden Antriebssystemen, Carsharing)

² Spezifikation: Zum Schutz nachtaktiver Insekten sind zur Beleuchtung der Werbeanlagen "insektenfreundliche" Lampen mit einem Spektralbereich > 400nm (z.B. LEDs) zu verwenden, die aufgrund ihrer Lichtfrequenz keine Lockwirkung auf Insekten haben. Um Streulicht nach oben und zur Seite zu vermeiden, sind die Strahler in Richtung Boden auszurichten und mit Ringblenden zu versehen. Darüber hinaus ist auf eine dichte und langlebige Ausführung des Gehäuses zu achten, so dass keine Insekten in das Innere der Lampe gelangen.

Gemeinwohl:

- 15) Begründung eines gewerbesteuerpflichtigen Firmensitzes in der Stadt Straubing bzw. der Gemeinde Aiterhofen
- 16) Finanzielle Beteiligung an Baum- & Bankpatenschaften des ZVH zur Einrichtung von Ruhezeiten für Beschäftigte im öffentlichen Raum
- 17) Vermeidung von Müllablagerungen und Verwehung auf öffentlichem und privatem Grund und Beteiligung an Müllsammel-Aktionen des ZVH

Stand: 18.10.2022